

Sebastian Hamann

Die nationale und die internationale Presse feiert Sebastian Hamann, den „Sänger auf der Violine“, als einen außergewöhnlichen Geiger, der sein Publikum „in eine andere Welt entführt“.

Seine Expressivität ist immer gekennzeichnet sowohl durch vollkommenes Einfühlungsvermögen, Klangsinne, technische und tonsprachliche Kunstfertigkeit, als auch durch einen ausgezeichneten Sinn für die musikalisch melodische Phrasierung.

Als ein „Meister der lyrischen Virtuosität“ wurde Sebastian Hamann, dessen „unvergleichlich sanfter, singender Ton wahre Perfektion erreicht“, oft mit berühmten Kollegen wie Gidon Kremer, Wolfgang Schneiderhan und Christian Tetzlaff verglichen.

Als Kammermusiker und Solist diverser Orchesterkonzerte ist er auf den bedeutenden Podien in Salzburg, Amsterdam, New York, Mailand, Berlin, Paris, Madrid, Baden-Baden, Kopenhagen, Chicago, Stockholm, Lissabon, Hamburg, Köln, Luzern, Rom, Heidelberg, Nizza, Parma, München aufgetreten und zu Gast bei den Festivals in Schleswig-Holstein, Schwetzingen, Bayreuth, Porto, dem Ravinia Festival, Cité de la Musique Paris, und dem Beethovenfest in Bonn.

Seine konzertante Zusammenarbeit schließt das Philharmonische Orchester Hamburg, das Sinfonieorchester des Westdeutschen Rundfunks Köln, das Münchner Kammerorchester, die Camerata Hanseatica, das Frankfurter Opernorchester, das Nationalorchester von Porto, das Balthasar-Neumann-Ensemble, das Mahler Chamber Orchestra, das Radio-Sinfonie-Orchester Stuttgart, die Festival Strings Luzern, die Baltische Philharmonie, das Philharmonische Orchester Lübeck, die Staatskapelle Schwerin und andere ein.

Immer wieder tritt Sebastian Hamann mit internationalen Dirigentenpersönlichkeiten und Konzertpartnern wie Isabel Charisius, Radu Lupu, Jennifer Larmore, Thomas Hengelbrock, Annette Dasch, Daniel Harding, Rudolf Buchbinder, David Geringas u.a. auf.

Von 1989 bis 2005 war Sebastian Hamann Konzertmeister des Kammerorchesters Neuss, des Philharmonischen Orchesters Lübeck und des Opernorchesters in Frankfurt am Main.

Sebastian Hamann ist Gastkonzertmeister des internationalen Mahler Chamber Orchestra und Professor für Violine und Kammermusik an der Hochschule Musik Luzern, Schweiz.

Es stehen Tourneen in die USA, nach Frankreich, Israel, Österreich, Luxemburg, Schweiz, Spanien und Deutschland bevor.

Hinzu kommen Einladungen zu den Festivals nach Baden-Baden, nach Paris - Opéra Bastille, zu dem Festival von Sion, dem Menuhin Festival in Gstaad, dem Vaduz Festival, dem „Musique Cote Basque“ Festival und dem Festival von Maulbronn.

OpusFive

Besetzung:	Sebastian Hamann,	Violine
	Miriam Müller,	Violine
	Lisa Weiss,	Viola
	Hristo Kouzmanov,	Violoncello
	Davide Vittone,	Kontrabaß

Als Kammermusiker und Solisten treten die Mitglieder von OpusFive auf den bedeutenden Bühnen und Konzertpodien auf wie Chicago, Salzburg, New York, Oslo, Malaga, Mailand, Berlin, Kairo, Danzig, Tokio, Seoul, Paris, Madrid, Bologna, Baden-Baden, Kopenhagen, Barcelona, Stockholm, Lissabon, Hamburg, Lyon, Brüssel, Turin, Köln, Luzern, Rom, Amsterdam, Heidelberg, Nizza, Parma und München.

Jedes der Mitglieder hat eine erstklassige künstlerische Biografie und Karriere unabhängig von OpusFive.

Dazu gehören auch solistische Auftritte unter anderem bei den Festivals in Schleswig-Holstein und Schwetzingen, zudem beim Ravinia Festival in Chicago, beim Lucerne Festival, beim Festival Cité de la Musique in Paris, bei den Salzburger Festspielen, beim Menuhin Festival in Gstaad, bei den Festivals von Bayreuth, Porto, Sion, Maulbronn, Sveg, beim Rheingau Musikfestival und beim Beethoven-Fest Bonn.